

Pressemitteilung

Wasserschutz und Artenschutz gehören zusammen

- Kompromiss im Streit um mehr Artenschutz begrüßenswert, besonders die Reduktion der Pflanzenschutzmittel
- Wasserschutzgebiete müssen in der Reduktionsstrategie einen höheren Stellenwert bekommen

Der Verband für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V. (VfEW) begrüßt, dass mit dem gestern vorgestellten Eckpunktepapier des Landes ein Kompromiss im Streit um den wichtigen Artenschutz gefunden ist. „Besonders die geplante Reduktion beim Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln um 40 bis 50 Prozent bis 2030 ist aus Sicht der Wasserwirtschaft ebenso wie die Ausweitung des Ökolandbaus ein sehr gutes Signal“, sagt Torsten Höck, Geschäftsführer des VfEW.

Aus Sicht des Verbandes sollte jedoch das Thema Gewässerschutz noch stärker berücksichtigt werden. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist mitursächlich für das Artensterben. Darüber hinaus ist auch die wichtige Ressource Wasser konkret bedroht. „Die jetzige Ausarbeitung der Reduktionsstrategie für Pflanzenschutzmittel bietet die Möglichkeit, Synergien zwischen Arten- und Gewässerschutz noch besser zu nutzen“, so Höck. In einer aktuellen Erhebung der Grundwasserdatenbank Wasserversorgung wurden in mehr als 60 Prozent der baden-württembergischen Wasserschutzgebiete chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittelrückstände nachgewiesen. „Wir bedauern daher, dass Wasserschutzgebiete bisher nicht explizit aufgenommen wurden“, fordert Torsten Höck. Der VfEW setzt sich daher für Nachbesserungen im Eckpunktepapier ein.

Stuttgart, 19. Dezember 2019

Über den VfEW:

Der Verband für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (VfEW) vertritt mit seinen über 240 Mitgliedsunternehmen nahezu alle Energie- und Wasserversorgungsunternehmen und versteht sich als deren Sprachrohr in Baden-Württemberg. Er ist gleichzeitig Landesorganisation des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW). Der BDEW vertritt als Spitzenverband der Energie- und Wasserwirtschaft die Interessen seiner rund 1.800 Mitgliedsunternehmen auf Bundesebene.

Absender und Pressekontakt:

Verband für Energie- und
Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V.
Isabell Bilger, Pressesprecherin
Schützenstraße 6
70182 Stuttgart
Telefon 0711 933 491 20
Mobil 0151 53 25 98 79
Telefax 0711 9901489
presse@vfew-bw.de
www.vfew-bw.de